

ZYSTOSKOPIE

Funktion | Fragen | Antworten

Vor der Zystoskopie

- Denken Sie positiv und versuchen Sie sich, so gut wie möglich zu entspannen. Ihr Arzt kann Ihnen auch vor dem Eingriff ein Medikament zur besseren Entspannung geben.
- Einige Menschen hören gerne vorher Musik oder machen Atemübungen. Tun Sie das, was immer Ihnen hilft, ruhig zu bleiben.
- Bringen Sie einen Freund oder ein Familienmitglied mit, der sich Notizen macht, was der Arzt Ihnen sagt. Nervosität macht vergesslich - eine weitere Person hilft dabei.



Was ist die Zystoskopie?

Die Zystoskopie ist ein Verfahren, mit dem ein Arzt in die Harnblase und Harnröhre schauen kann. Sie wird in der Urologie verwendet, um Blasenkrebs zu diagnostizieren. Während einer Zystoskopie wird ein dünnes flexibles oder starres Instrument – das Zystoskop – in die Harnröhre eingeführt.

Mit dem starren Zystoskop können gleichzeitig Gewebeproben entnommen werden. Einige Spitäler bieten eine Blaulicht-Zystoskopie an. Dazu wird vor der Zystoskopie ein spezielles Medikament in die Harnblase verabreicht, wodurch Tumorgewebe eingefärbt wird und bei der Zystoskopie gut sichtbar erscheint.

Was passiert bei einer Zystoskopie?

Die meisten Zystoskopien werden im ambulanten Bereich durchgeführt. In den meisten Fällen ist daher keine

stationäre Aufnahme notwendig und die Patienten können

Nebenwirkungen

Die Nebenwirkungen einer Zystoskopie können unterschiedlich ausfallen. Dazu zählen:

- ein brennendes Gefühl
- Schwierigkeiten beim Wasserlassen
- Bauchschmerzen
- Krämpfe
- Inkontinenz
- Blut im Urin.

Wenn Sie Schwierigkeiten beim Urinieren haben, müssen Sie möglicherweise einige Tage einen Katheter (Schlauch zum Abfließen von Urin aus der Blase) verwenden.

kurz nach der Zystoskopie nach Hause gehen. Ein betäubendes Medikament, das vorab in die Harnröhre gegeben wird, kann die vom Zystoskop verursachten Unannehmlichkeiten lindern.

Während der Zystoskopie kann der Urologe ein kleines Stück Gewebe entfernen. Diese Gewebeprobe wird als Biopsie bezeichnet. Sie wird an einen Pathologen geschickt, um festzustellen, ob es sich um eine Krebserkrankung handelt.

Kann der Tumor nicht biopsiert werden, wird ein neuerlicher Zystoskopie-Termin unter Vollnarkose vereinbart.

Eine Urinprobe aus der Harnblase kann auch zytologisch analysiert werden, um festzustellen, ob Krebszellen vorhanden sind.

Informationen aus der Biopsie und der Urinprobe helfen dem Arzt, Empfehlungen für Ihre zukünftige Behandlung abzugeben.

Während der Zystoskopie?

Für Frauen: Die Ausgangsposition wird Sie an einen Frauenarzt-Besuch erinnern. Sie werden sich hinlegen und Ihre Füße in Steigbügel legen oder die Knie beugen und die Beine auseinanderhalten müssen. Bitte bedenken Sie, viele Menschen haben schon eine Zystoskopie machen lassen!

Vergessen Sie nicht, zu atmen. Versuchen Sie, sich abzulenken, indem Sie an etwas Angenehmes denken.

Wenn Sie mögen, kann Ihr Arzt während des Eingriffs erzählen, was er sieht. Möglicherweise gibt es auch einen Monitor, auf dem Sie live mitschauen können, sofern Sie das möchten.

Scheuen Sie sich nicht davor, Fragen zu stellen und dem Arzt oder der Krankenschwester zu sagen, was Sie fühlen.

Nach der Zystoskopie

- Trinken Sie viel Wasser. Die Verwendung von Medikamenten, Gels und Heizkissen kann bei allen Unannehmlichkeiten und Nebenwirkungen helfen.

- Fragen Sie Ihren Arzt oder Ihre Krankenschwester, was er oder sie Ihnen empfehlen kann.

- Befolgen Sie die Anweisungen des Arztes. Holen Sie sich die Anweisungen in schriftlicher Form, damit Sie später nachlesen können. Rufen Sie Ihren Arzt an, wenn Sie Fragen haben oder etwas nicht in Ordnung sein sollte.
- Es ist möglich, dass Ihnen der Arzt die Einnahme von Antibiotika empfiehlt, um Infektionen vorzubeugen. Wenn Sie bereits einmal eine Zystoskopie mit darauffolgender Infektion der Harnwege hatten, informieren Sie Ihren Arzt unbedingt darüber. Dies könnte die Pläne für Sie in Bezug auf die Antibiotika-Gabe im Zusammenhang mit der Zystoskopie ändern – der Arzt muss das vorher wissen und wird alles entsprechend anpassen.

Nächste Schritte

Findet sich bei der Zystoskopie ein Harnblasentumor, wird Ihnen der Arzt wahrscheinlich eine transurethrale Resektion des Harnblasentumors (TURBT) vorschlagen. Mit einer TURBT kann der Tumor in Narkose entfernt werden. Eine Gewebeprobe wird zur weiteren Untersuchung an die Pathologie geschickt.